

Was sind K.O.-Tropfen?

K.O.-Tropfen werden heimlich in dein Getränk gegeben, um dich außer Gefecht zu setzen. Sie sind farb-, geschmacks- und geruchlos. Schon wenige Tropfen genügen, um dich zu betäuben oder zu enthemmen. Das macht es anderen leicht, dir Gewalt anzutun oder dich zu bestehlen. Du kannst dich später vielleicht nicht mehr daran erinnern, was dir passiert ist.

Wie kannst du dich und andere schützen?

- **Der beste Schutz ist Vorsicht:** Bestelle deine Getränke selbst und nimm sie von der Bedienung persönlich entgegen. Lass deine Getränke nie unbeaufsichtigt!
- Sei dir bewusst, dass nicht nur Fremde, sondern auch Bekannte dir K.O.-Tropfen verabreichen könnten.
- Benutze einen Getränkeschutzdeckel mit einem Strohhalm, um dein Getränk und damit dich zu schützen. **Beachte:** Eine Abdeckung bietet keinen hundertprozentigen Schutz! K.O.-Tropfen können auch durch sog. „Needle Spiking“ über Spritzen, in Speisen oder als scheinbar harmloses Medikament verabreicht werden.
- Nicht nur Frauen, sondern auch Männer können betroffen sein.
- **Kenne deine Grenzen:** Alkohol kann eine ähnliche Wirkung wie K.O.-Tropfen haben.

Also: Achte auf dich und deine Freund*innen und suche dir im Zweifel schnell Hilfe!

Verdacht auf K.O.-Tropfen? Das kannst du tun

Willenlosigkeit, (sexuelle) Enthemmung oder extreme Euphorie, Verhaltensänderungen, Erinnerungslücken und eingeschränkte Beweglichkeit können Anzeichen einer Verabreichung von K.O.-Tropfen sein. Wenn du eines dieser Symptome bei dir oder einer anderen Person wahrnimmst, sprich sofort jemanden an, dem du vertraust (z.B. Freund*innen) und bitte um Hilfe. Lass Personen, bei denen du den Eindruck hast, ihnen könnten K.O.-Tropfen verabreicht worden sein, **auf keinen Fall allein**.

Wenn es einen akuten Verdacht auf K.O.-Tropfen gibt, ruf den **Rettungsdienst Tel. 112** und weise die Rettungskräfte auf deinen Verdacht hin. Es ist wichtig, dass die betroffene Person in ein Krankenhaus gebracht wird, um sie ärztlich untersuchen zu lassen.

Wichtig: Beweise für K.O.-Tropfen lassen sich nur wenige Stunden nach Verabreichung sichern. Deshalb sollten Blut-, Urin- oder Haarproben im Krankenhaus zeitnah genommen werden.

Getränkesschutzdeckel sind am Safe Point erhältlich!

Anlaufstellen und Hilfe auf dem Herbstfest Erding findest du hier:

Wenn du den Verdacht hast, dass dir K.O.-Tropfen verabreicht wurden oder du dich in einer akuten Gefahrensituation befindest, wende dich unmittelbar an:

Rettungsdienst 112 oder vor Ort, BRK-Glückshafen

Safe Point vor Ort am östlichen Eingang (Nähe Eissporthalle) oder Mitarbeiterinnen in lila Westen

Polizei: 110 oder vor Ort neben Eissporthalle

Anzeige bei der Polizei:

Schütze dich, nicht den Täter! Erstatte möglichst schnell eine Anzeige bei der Polizei. Du musst dich nicht schämen! Ohne eine Anzeige kann die Polizei nicht ermitteln und kriminelles Handeln nicht stoppen.

Polizeiinspektion Erding Bajuwarenstraße 44, 85435 Erding

Telefon 08122 968-0

Beratungsstellen und Hilfe nach einem sexuellen Übergriff:

Fachberatungsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt Münchener Straße 94, 85435 Erding
Telefon 08122 553 779 -0/-1 (24/7)

Weisser Ring Erding (Hilfe für Kriminalitätsoffer) Telefon 0151 55164761

E-Mail erding@mail.weisser-ring.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ Tel. 116 016

Wenn du Spuren sexueller Gewalt ohne eine Anzeige bei der Polizei sichern lassen möchtest:

Institut für Rechtsmedizin an der LMU München Nußbaumstraße 26, 80336 München
Telefon 089 2180 730 11